



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben vnnnd Lob der HH. Annæ vnnnd Ioachims Elteren Der
allerseeligsten Jungfrawen Mariæ der Mutter Jesu Christi
vnser Herrn vnd Seeligmachers**

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1648

Den Durchlechtigsten Fürsten vnd Herren/ H.H. Wolffgang-Wilhelmen/
vnd Philipp-Wilhelmen/ Pfaltz-Graffen bey Rhein/ Hertzogen in Bäyern/
Gülich/ Cleve/ vn[d] Berg/ Graffe[n]zu Veldentz/ Sponheim/ ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-42307

Den Durchleuchtigsten
Fürsten vnd Herren/

H. H.

Wolfgang = Wilhelmen/
vnd Philipp = Wilhelmen/
Pfalz-Graffen bey Rhein/ Herkogen
in Bāyern/ Gūlich/ Cleve/vñ Berg/ Graffē
zu Veldenz/ Sponheim/ Marck/ Rauensburg
vnd Nörff/ Herren zu Rauenstein/ ic.

Wie auch

Der Durchleuchtigsten
Fürstinn vnd Frawen/
S. Anna Catharinae
Constantiae/

gleichfals Pfalz-Gräffinn bey
Rhein/ in Bāyeren/ zu Gūlich/ Cleve/
vnd Berg Herkoginn/ geborner Princess-
inn in Polen/ vnd Schweden/ ic. meinengnā-
digsten Herren vnd Frawen.

Durchleuchtigste Für-
sten vñ Princessin gnā-
digste Herren vñ Frawen/

DEDICATIO.

Die alte vnd jetzige Hystorien sampt
 der täglichen Erfahrunß bezeugen eine
 heiliglich wehr zuseyn/ was Ioannes
 Trithemius in seinen Lebzeiten Abt zu
 Spanheim (a) gesagt vnd geschrieben
 hat/ nemlich daß viele Herzen vnnnd
 Fürsten/ Königen vnd Ränseren/ vnnnd
 sonst andere hohe Welt- vnd Geist-
 liche Potentaten jederzeit auff mögliche
 ste vnd andächtigte Weiß Lieb vnnnd
 Ehr erriegen der gloriwürdigsten Frawen
 S. Annæ der Mutter der allersee-
 ligsten Jungfrawen vnd Gottes Gebä-
 rerinn MARIAE. Vnd zwar was die
 alte Hystorien anbelangē thut/ schreibe
 man vnder anderen/ daß die H. Hele-
 na des Ränfers Constantini Mutter
 habe (nach deme sie gen Jerusalem
 kommen war/ vnnnd hatte das Kreuz
 Christi erfunden) den Leichnam der see-
 ligsten Annæ auß Lieb vnd Andacht zu
 derselben mitgenommen/ vnd in ihrem
 Widerlehren nach Constantinopel mit
 sich

DEDICATIO.

sich geföhrt. Hernacher aber hat der
 Rönfer Iustinianus auß ebenmäßigen
 Ursachen im Jahr Christi 535. der H.
 Annæ ein schöne Kirch aufferbawen las-
 sen/ welche ein lange Zeit darnach/ als
 sie anfang zuuerfallen/ der Rönfer Basi-
 lius hat widerumb nicht mit geringerm
 Enffer gebessert vnd ernewert. In dies-
 sen vnseren lekten Zeiten aber ermanges-
 len auch nicht dergleichen Exempel/ wie
 solches bezeugen wird die ganze Chris-
 tenheit/ vnd alle heylige Orter/ allda
 entweder die Gedächtnuß dieser Glor-
 würdigster Mütter gehalten/ oder aber
 etliche von deren Heylthumben mit
 Ehren verwahrt werden. Insonder-
 heit aber wird im Teutschland die glük-
 ckseeligste Statt Düren dessen ein hel-
 le vnd wahre Zeugnuß dar thun/ vnd
 sagen/ wie hoch der Römischer Rönfer
 Maximilianus der I. dieses Nahmens
 habe ihm selbstn lassen angelegen seyn
 das heyligste Haupt/ oder Hirnschal

DEDICATIO.

der seeligsten Mutter Annæ/ als er in
 bemelte Statt durch sonderbare Schi-
 ckung vnd verhängnuß Gottes ge-
 bracht worden/ vnd wie er selber in eng-
 ner Personen diese Reliquien mit höch-
 ster Andacht besucht/ verehrt/ vnd all-
 da zu Ehren der Großmutter Annæ
 grosse Gaben geschenckt. Weiter wird
 sie bezeugen/ welcher gestalt Christia-
 nus König in Dennemarcck nach ver-
 nemmung der vielfältigen Wunder-
 zeichen (welche bey vnd durch vorge-
 sagte Reliquien geschahen) habe gleich-
 fals S. Annæ Haupt mit einer kostba-
 rer vnd herzlicher Cronen verehrt vnd
 geziert. Sie wird auch hoch erhebe/ Lo-
 ben/ vnd Prefsen S. Hochf. Durchl.
 vorfahrer Guilhelm seeligster Bez-
 dächtnuß gleichfals in seiner Lebzeit
 Herkogen zu Gülüch/ Cleve vnd Berg/
 welcher nicht ein geringere Lieb/ Ehr-
 vnd Andacht offtgedachtem Heyl-
 thumb erzeyget/ vnd hat jederzeit gros-
len

DEDICATIO.

sen Fleiß vnd Sorg angewende/damit
 dasselbig in Ehren vnd guter verwah-
 rung würde gehalten. Ich will allhie ges-
 schweige schier unzählbare andere/so mit
 gleichmässiger Andacht vnd Ehrerbie-
 tung gegen diese werthe Mutter ihre jets
 bemelten Liebhaberen vnd Verehreren
 seynd theils vorgangen/ theils auch
 nachgefolget/ vnd endlich glückselig in
 dem Herzen entschlaffen/ haben auch
 verhoffentlich durch Hülf vnd Fürbitte
 dieser Großmächtiger Fürsprecherinn/
 wie auch deren Tochter der seeligsten
 Jungfrawen MARIA (welche nie-
 mand verläßt/ der ihre Mutter mit An-
 dacht verehrt) die ewige Freyd im
 Himmlischen Paradenß erlange.

Were es nicht aber/ daß Jesus der
 Sohn Syrachs mir zuspreche vñ sage:
 (b) Niemand solt du rühmen vor seine Tod/
 so wolte ich allhie einzehe ein gute Anzahl
 der Fürsten/ Königen/ vnd Potentaten/
 welche noch heutiges Tags im leben
 seynd/

* 5

DEDICATIO.

feynd/ vnd haben gleichfals ein sonder-
 bare Lieb vnd Andacht zu der H. An-
 na/ vnder welche ich würde billich **EE**.
 Hochf. Durchleuchten als die vornehm-
 ste/ enffertigste/ vnd andächtigte setzen:
 Sintemal es nun mehr manichen wol
 bekant vnd bewust/ was für ein grosse
 Lieb/ Ehr vnd Andacht dieselbe haben
 jederseit dieser würdigster Frawen vnd
 Mutter der himmlischen Fürstinn vnd
 Königin bewiesen. Dessen geben ein
 ungezweyffte Zeugnuß (bereben an-
 deren unzahlbaren Gottseeligem Wer-
 ken) alle die reiche vnd herrliche Gas-
 ben/ so **EE**. Hochf. Durchleuchte täglich
 vnd sonst in vermelter Statt Düren
 zu Ehren dieser heyligster Matronen
 vnd deren Reliquien freywillig opffes-
 ren/ theils zu Erbauung vnd Zierde der
 Kirchen daselbsten/ theils auch zur Eh-
 ren des vielgedachten H. Haupts oder
 Hirnschalen. Vnd diese ihres Hochf.
 Geblüts angeerbte Andacht zu der H.
Anna/

DEDICATIO.

Annæ / ist also scheinbar / daß alsbald
ihre auch Hochf. Gnade Princessinn
Anna Catharina Constantia durch den
von Gott getroffenen Ehebund ist ver-
knüpfft mit ihrer Hochf. Gnaden Ges-
biüt / auch ein sondere Andacht zu S.
Annæ erklärt hab in der ersten Ankunfft
in diese Lande vnd mit einer Königlich-
er Saabe der H. Annæ Haupt vnnnd
Kirchen verehren lassen / wie solches
ausfagen die jenige / so dieses ansehens-
liches Geschenck haben gesehen.

Diweill nun E. E. Hochf. Durchleuch-
ten sollen gerechnet werden nicht vnder
die geringste (wie gesagt) sonder aller
Geburh nach vnder die vornembste der
H. Annæ Liebhaberren vnnnd Vere-
ehrerren / welche immer gelebt haben /
oder noch jekunder leben / so habe ich
diese mein geringe Mühe vnd Arbeit /
oder Tractätlein vom Leben vnd Lob
der hochgebenedeyten Eheleuthē Annæ
vñ Joachims E. E. Hochf. Durchleuch-

DEDICATIO.

sen zuschreiben vnd vnder derselben
 Nahmen vnd Schutz außgeben wöllen/
 Damit dasjenige Ansehen/so demselben
 gebührt/ vnd dannoch von seinem Au-
 ctor nicht haben kan) möge nach der ge-
 bühr vñ E. Hochf. Durchleuchten auff
 gnädigst mitgetheilt werden / vnd also
 durch so herzliche Liechter der Andacht
 gegen die .H. Annam vnd ihren Ehe-
 gemahl S. Joachim noch scheinbarer
 werde/ vñ desto ersprößlicher vorleuchte
 allen vnd jeden/so entweder E. Hochf.
 Durchleuchten in solchen Gottseeligen
 Wercken vnd Diensten fleissig nachfol-
 gen / oder aber noch nicht aller Ding
 kommen seynd weder zu der wahren
 Erkantnuß dieser beyder hochberühmb-
 ten Eheleuthen / noch deren Gürtreff-
 ligkeit vnd Heyligkeit.

Weil dann dieß Büchlein nach vles-
 fältigem vmbsehen/wo es möchte sicher
 im Schutz vnd Schirm stehen bey E.
 Hochf. Durchleuchten vnd Gnaden hat
 ein

DEDICATIO.

ein scheinbare Zuversicht gefasset / will
ich es an so gewünschten Ort beruhen
lassen / vnd wünschen vñ Herzen Grund
Demütiglich SE. Hochf. Durchleuchten
vnder der Fürbitt / Hülff vñ Schus der
H. H. Anna vnd Joachims / wie auch
der ganzen Himmelschaar langwirige
Leibsgesundheit / Segen vnd Wol fahrt
in allem ihrem Thun vnd Lassen / glück-
seelige Regierung / vnd endlich die im-
merwehrende Freud mit Jesu / MARIA
vnd Anna. Geben zu Cölln auff S.
Anna Fest im Jahr 1648.

(a) Delaud. S. Anna c. 4. (b) Ecc. c. II. v. 30.

Ewiger Hoch- Fürstlicher
Durchl.

Demütigster Diener /

PAVLVS THEODORICI
CLISORIVS.

* 7

Vorrede